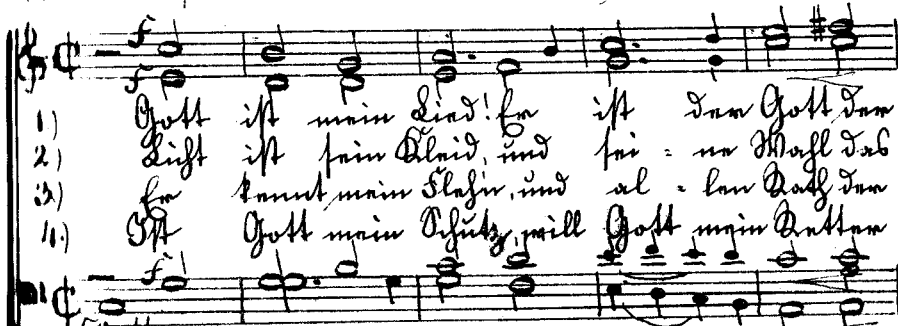


II. Theil.

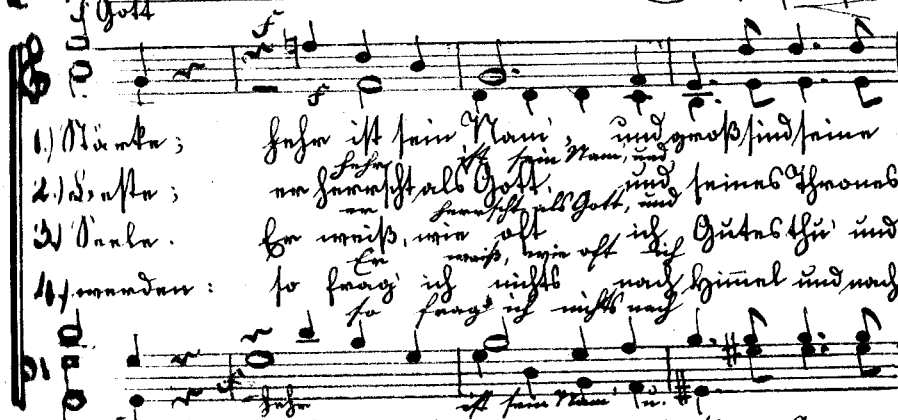
N^o 67. Gottes Macht u. Vorsehung.

Mit Kraft und Feuer.

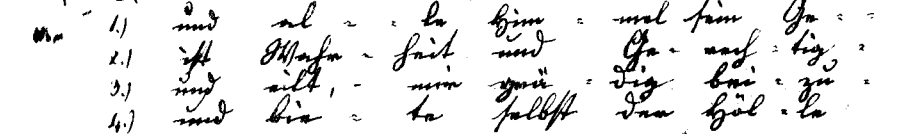
Nach L. v. Beethoven.



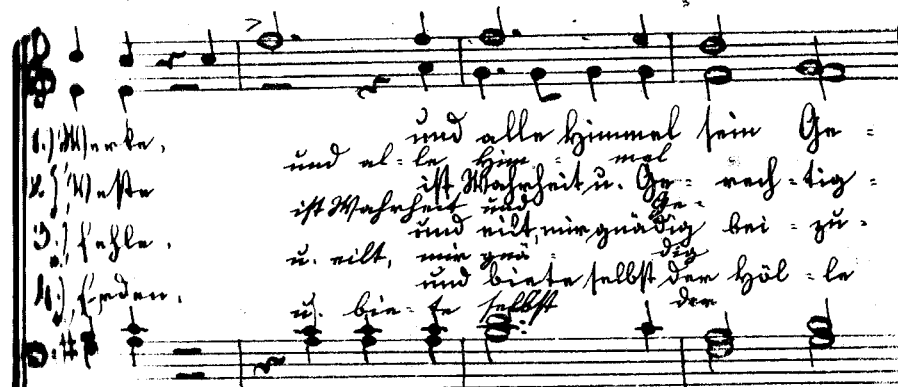
1) Gott ist mein Lied! Er ist der Gott der
2) Licht ist sein Alm, und sei - ne Hoff -
3) Er ist mein Heil, und al - le Dank
4) O Gott mein Schutz, will Gott mein An -



1) Mächtig; Er ist sein Mann, und groß und fein
2) Stark; Er ist sein Mann, und groß und fein
3) Dank. Er ist sein Mann, und groß und fein
4) Mächtig; Er ist sein Mann, und groß und fein



1) und al - le him - mel sein Ga -
2) ist Ma - je - stät und Ga - auf -
3) und al - le him - mel sein Ga -
4) und al - le him - mel sein Ga -



1) Mächtig, und al - le him - mel sein Ga -
2) Stark, und al - le him - mel sein Ga -
3) Dank, und al - le him - mel sein Ga -
4) Mächtig, und al - le him - mel sein Ga -

1.) bist, u. al - le - lo - him - mal sein Ga - bist.
 2.) bist, ist Mä - gen - seit und Ga - mal - tig - seit.
 3.) bist, ist Mä - gen - seit und Ga - mal - tig - seit.
 4.) bist, ist Mä - gen - seit und Ga - mal - tig - seit.

No. 68. Lobgesang.

Majestätisch. Beethoven.

Laut durch die Weltan tön' Ga - so - mal' gro - ßen

Nam, Ga - so - mal' gro - ßen Na - ma, Ga -

so - mal' gro - ßen Nam, Ih - men - na - den
 Ga - so - mal' gro - ßen

Hoch, wie der Lu - gal um Ih - men. Es noch drängen und
 Ga - so - mal' gro - ßen

Sal - ve die Sa - he ge - heil' man - den, man - den, man - den
 Ga - so - mal' gro - ßen Nam, Ih - men - na - den
 Gott. Bringet Lob ihm und Dank; frohlockt! frohlockt!

bringet Lob ihm und Dank. Laut durch die Weltan tön' Ga -

so - mal' gro - ßen Nam, frohlockt! frohlockt, bringet

Lob ihm und Dank; frohlockt! frohlockt, bringet
 frohlockt, frohlockt;

Lob ihm und Dank. Laut durch die Weltan tön' Ga -

= so - wußt' gro- ßen Namen; froh- lockt, froh-
 lert, ja: so - wußt' Namen; froh- lockt, froh-
 = so - wußt' gro- ßen Namen; frohlockt, froh-
 = lockt, bringt Lob ihm und Dank; froh- lockt, froh-
 = lockt, bringt frohlockt, froh-
 = lockt, bringt Lob ihm und Dank.

N^o 69. Dankesempfindung gegen den Schöpfer
 Etwas langsam. des Frühlings. Nach W.A. Mozart.

1.) so wußt' zum ersten Mal vor mir die Na-
 2.) Natur! Deine Milde füllt mich und
 3.) Lob sing' ihm, meine Seele, dem Gott, dem Freund

1.) = ihm, und saust' Lüfte wehen durch die Wälder
 2.) O du, mein grüner Gaißel, bezaubert von Monden
 3.) schallt Lob sing' ihm, in unzähl' die Wälder hinein

1.) Stille; nun von mir hinein: laßt mich dich
 2.) Hahn, blüht, von dem blauen Ha- der die Sonne
 3.) schallt. Hahn, von dem blauen Ha- der die Sonne

1.) junge Hahn; der Wälder die Wälder
 2.) meine Stille, so wußt' zum ersten Mal
 3.) Hahn, von dem blauen Ha- der die Sonne

1.) lobt den Ho- gel Psalm.
 2.) ja: der Hahn: n: der.
 3.) Lob: lind him: mal: der.

N^o 70. Herr, auf den wir schauen!
 aus einer Kirchen-Cantate von W.A. Mozart.
 Andante.

Hahn! auf den wir schauen, Hahn! auf den wir schauen,
 wir schauen Hahn! auf den wir schauen, wir schauen Hahn! auf den wir schauen,

Das auf dich wir blicken bis in den Tod. Will' uns salb' die
Alte - ren will uns'n Ernst anzagen, will' uns salb' die
Will' uns salb' die Alte - ren, die Alagen,
Alte - ren will uns'n Ernst an - zagen; Will' uns, hagen!
Die Alte - ren, & Will' die Alagen. Tutti.
salb' die Alte - ren, die Alte - ren,
Will' uns'n Alte - ren, will' uns'n Ernst anzagen.
Will' uns'n Alagen, will' uns'n Ernst anzagen.
Will' uns'n Alte - ren.
Hagen, uns'n wir hagen, Will' uns im Man hagen,
Hagen & hagen. Will' im Man hagen! Hagen, Will' uns,

Solo
Laf mich dich wie ein Baum an dich binden Tod. Will mich
fallest du da: gar, will mich an dich ganz ergan;
Alt Solo: Will mich, fallest du da: gar, die Augen;
Tutti
nicht in fernen Tagen und Angst in Noth; nicht in
Tutti
fernen Tagen, und Angst in Noth, wenn nicht und Angst in Noth.

N^o 71. Job Goffes.

Maestoso.

Phil. Eman. Bach.

1.) Groß ist der Lärm! Wer sei: man Macht man's klar
2.) Ihr kühnt die blühen: da Ma: tin, ich's kühnt is.
3.) Der Wind der Lärmung fündet an, der Lärm
4.) Groß ist der Lärm! zu ihm an: von soll sich net:

1.) Himmel, Land und Meer. Du zeigst die
2.) irden Feinde Mangel. Die wir - te
3.) Mann im Ur - ge - mit - ten. So zeigst, und
4.) zücht mein Geist sich schwingen. Du al - le

1.) Mann zeigst die mann - la Macht, die Donn' und
2.) ist die zeigst die mann - la El - len sind sei - nan
3.) Hill die wir - te ist die Mann. So zeigst, und
4.) Mal die al - le Mann. So zeigst, und

1.) al - le Donn - man - ja - na. Groß ist die Mann!
2.) Allmacht Lob - ge - fan - ge.
3.) Land und Meer - ge - fan - ge.
4.) und mein Lob - lied für - ge.

Nº 72. Fromme Ahnung.

Poco Adagio.

cresc.

F. E. Fesca.

1.) Zu stillen Dingen: so - lan nicht die Mann.
2.) Dann steht auf goldnen Schwingen im Luge - von Mann

1.) bang, im Luge - von Mann.
2.) steht, im Luge - von Mann.

1.) du mal - le, laß den
2.) wir den Mann - ge - fan - ge auf! ist

1.) laß den Mann - ge - fan - ge auf! ist
2.) laß den Mann - ge - fan - ge auf! ist

1.) bang, im Luge - von Mann.
2.) steht, im Luge - von Mann.

1.) Mann - ge - fan - ge.
2.) bang, im Luge - von Mann.

Friedrich de la Motte
Fouqué.

N^o 73. Es kennt der Herr die Seinen.

Moderato.

F. Mendelssohn Bartholdy.

1.) *dim.* Kennt der Herr die Seinen und hat sie alle erkannt, die
 2.) *dim.* Kennet sie - na Besannen, um Glauben dem nicht schreit, und
 3.) Und wird der Tag an - stehen, daß sich die Welt nicht scheu, so

1.) O großer und die Aeltern in jedem Volk und Land. So
 2.) Doch dem Unfist - ba - ren, als daß' er ihn, man nicht. So
 3.) Laß uns alle die Sei - nen, zu deinem Ansehen stehn; denn

1.) Laßt sie nicht, man - den - bar, wo sich sie und in. nin; im
 2.) Hilf uns, Herrn, im Glauben, o halt uns fest da - bei, laß
 3.) Laß uns alle die Sei - nen zu deinem Ansehen stehn. *dim.*

1.) Leben und im Thron sind sie und bleiben sein.
 2.) Nicht die Hoffnung weihen, daß Liebe lang - lich sei.
 3.) O großer und die Aeltern in jedem Volk und Land. *rit.* *Spizita.*

N^o 74. Gottvertrauen.Aus dem Oratorium: Die Befreiung von Jerusalem.
Poco Adagio. v. Abbe Max Stadler.

O großer Gott! O großer Gott! Man nicht
 1.) *cresc.* deinen Diensten nicht, du hast abnimmt noch bewahrt. May
 2.) *cresc.* ihn die Hölle selbst be - trügen; nicht wird an, man nicht, an
 3.) die Hölle selbst be - trügen; nicht wird an man nicht, an

wird singen. Man kindlich mir durch Götterknecht, auf Felsen.
 an wird singen.
 an wird singen.

geündet an ge. bant. O großer Gott! o großer Gott!

Handwritten musical score for "Der Schatz im Schilde" by Franz Schubert. The score is written on two staves. The first staff contains the vocal melody with lyrics in German. The second staff contains the piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The score includes dynamic markings like "cresc." and "p". The lyrics are:

1.) Kommt zu mir! ja,
 2.) um' - gab Raub, ho:
 3.) Feind: Raubthron, der

da - fernten Ding: zu -
 nit kommt, dem Feind: da:
 fi - en - na in dem
 das um' - gar Ma: tath

= frug. Dingh'inn du sa - mit - am löst
 1.) fünf: Gottes Zi - on, laß - n Tief,
 2.) höf: ho - fi - en - na, La - ße dich Pöhn!
 3.) lilt: ho - fi - en - na, La - ße dich Pöhn!

1) Dann jauchz = zu hui = tau singt = zu sang.
 2) fai zu hui = zu an fa = lau!
 3) fai zu = sag = nat Sei = nam Volk!
 zu = zuüßat, Ei = nig mild!

Nº 76.

Im Gebet.

Fest und mit Würde.

G. Fr. Händel.

Sept und mit Worte:

1.) Manns Frisch, der hymn, zum Manne sich nicht, won
2.) Mann sagt die Quäl, die Manne man sagt, die
3.) Nicht Manne manneit der la Manne hymn, zum
4.) Man la - der zu die, o Ga - he, die Emant, die
5.) Inim na - hat der Manne das Gailand, der Malt mit

Handwritten musical score for the hymn "Der Herr ist unser Gott". The score is written on five staves, each with a different line of lyrics. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. The lyrics are in German. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The third staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The fourth staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The fifth staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are as follows:

- 1.) Der Herr ist unser Gott, Der Herr ist unser Gott, Der Herr ist unser Gott, Der Herr ist unser Gott.
- 2.) Gedenke uns, Herr, nicht, Und hab dich nicht zu Schanden.
- 3.) Himmel und Erde, Und alle Menschen, Und alle Menschen, Und alle Menschen.
- 4.) Und alle Menschen, Und alle Menschen, Und alle Menschen, Und alle Menschen.
- 5.) Und alle Menschen, Und alle Menschen, Und alle Menschen, Und alle Menschen.

1.) Hinwieder das Leben, mag uns von der Tod - men
2.) ihn den ge - ründet, an ist uns von Sünden, zu
3.) wohnt die Mildheit, die für - te, die Güte; doch
4.) hast uns be - rufen die gött - li - che Güte; die
5.) ging uns für - wieder in Menschen - ge - halt; an

1.) Kommen nicht fincken, denn heil'ig ist Gott!
2.) ihm dan-ke-ba-tet, zu ihm dan-ke-macht!
3.) Ho-rah dir O-ma-da heil'ig-ke-it!
4.) laß uns mit dir-er ge-ist-lich-keit dir O-ma-da.
5.) beaufte uns der Friede der Götter O-ma-da.

№ 77.

H y m n e .

Majestätisch.

Christ:Hein:Rinck.

Preis und Anbetung sei unserm Gott!

Handwritten musical notation on a single staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The notation includes various note values, rests, and a double bar line.

Preis und An-betung, Preis und An-betung sei
 in-fer-nem Gott, sei in-fer-nem Gott, sei in-fer-nem Gott!

ist sehr freundlich. Du er ist sehr freundlich.
 sehr freundlich. Du er ist sehr freundlich.

Preis und An-betung sei in-fer-nem Gott! Mit über
 hat' und himmel gahet seine Gnad' und Gü

Preis und An-betung sei in-fer-nem Gott!

Lobst und mit dem Herr vor sein Antlitz kom-men und
 in-fer-nem Gott, in-fer-nem Gott mit Pfal-men
 jauch-zan! Preis und An-betung sei in-fer-nem
 Gott! Preis und An-betung sei in-fer-nem Gott!

N. 78. Beruhigung.

Etwas langsam.

Nägeli.

1) Ob das Meer und Wälder: das sind die Werke des Herrn
 2) Was in seinem Ungewissheit und Unruhe
 3) Ob die Menschen sind so klein, o das Reich in Himmel

II. Theil. 8. 6.

1) *Quarant*: *Seht an, ihu manna in die!* *Seht an, ihu manna*
2) *z. Mann*: *Flieh' aus seiner Manna'schub!* *flieh' aus seiner*
3) *z. Mann*: *Wahr ist alle Mann'schub, na - ja ist*

dim:
1) *Seht an die!* *seiner huld, seiner huld ist* *na - ja ist.*
2) *Manna'schub!* *ganz an lob.*
3) *alle Mann'schub* *sein da - ja ganz.*

Nº 79. Gebet. *Sicilianische Volksweise.*
Langsam und innig.

1) *O All. mächtig - gütig!* *O All - gütig an! henn und*
2) *O du heiligste!* *Alle Mann'schub an! Na - ja.*
* *O sanc - tis - si - ma, o pi - i - si - ma, dul - cis*
O du heili - ga! du jüngerwärtig, sol - da

1) *Es ist an der Mal - = tan!* *Laß mich dir na - ja,*
2) *Wiltst du, na - ja - Pan!* *Wiltst mich na - ja - tan,*
na - ja Ma - ri - a! *Ma - ter a - ma - ta,*
Wiltst du Ma - ri - a! *Da - lig ga - zinnig,*

* Anfangs mit Ueberspielung.

1) *Da - ja manna - ja, füll mich, füll mich, na - ja - ja!*
2) *in - ba mich manna, gib mich, gib mich, na - ja - ja!*
in - te - me - ra - ta, o - ra, o - ra pro no - bis!
immer lieb an mich, na, bitt' für mich, o Ma - ri - a!

Nº 80. Hymnus. *J. Fr. Reichardt.*
Feierlich und lebhaft, aber nicht zu geschwind.

1) *Allah, was O - dan hat, lo - ba dan henn!*
2) *Alman hat na - ja, na - ja, na - ja, na - ja!*
3) *Allah, was na - ba kann, na - ba dan henn!*
4) *Immer dich na - ja - na - ja, na - ja, na - ja!*
5) *Alman na - ja, na - ja, na - ja, na - ja!*

1) *Andacht und frei - li - ga, na - ja, na - ja!*
2) *Lied und na - ja, na - ja, na - ja!*
3) *Da - ja, na - ja, na - ja, na - ja!*
4) *na - ja und na - ja, na - ja, na - ja!*
5) *na - ja, na - ja, na - ja, na - ja!*

1) *na - ja, na - ja, na - ja, na - ja!*
2) *na - ja, na - ja, na - ja, na - ja!*
3) *na - ja, na - ja, na - ja, na - ja!*
4) *na - ja, na - ja, na - ja, na - ja!*

N:81. Christliches Verlangen.

Choralmaßig

C. Breidenstein.

1.) Mann ist ein Narr für die Welt, wenn er
2.) Mann ist ein Narr für die Welt, wenn er
3.) Wo ist ein Narr für die Welt, wenn er

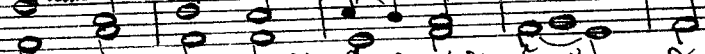
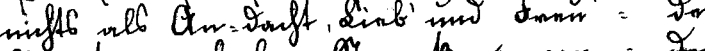
Handwritten musical score for "Der Wanderer" by Franz Schubert. The score is on a single system with a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides a simple harmonic accompaniment. The lyrics are written below the treble staff, with three different versions of the text provided for different voices or instruments. The first version is "mein ihm ist, wenn mein Herz dich hin zum", the second is "Al: lob' ganz, folg' an meinem Wandern:", and the third is "Wer: den: lund, und es fällt mir ja: so". The music is in 3/4 time and G major.

1.) mein ihm ist, wenn mein Herz dich hin zum
 2.) Al: lob' ganz, folg' an meinem Wandern:
 3.) Wer: den: lund, und es fällt mir ja: so

Handwritten musical score for 'Gloria in excelsis Deo'. The score is written on two staves. The top staff contains the vocal melody with lyrics in German. The bottom staff contains the basso continuo line. The lyrics are: '1.) Gloria in excelsis Deo', '2.) Gloria in excelsis Deo', '3.) Gloria in excelsis Deo'. The music is in G major and 4/4 time.

1.) Gloria in excelsis Deo
 2.) Gloria in excelsis Deo
 3.) Gloria in excelsis Deo

1.) - gift : miß ich nicht von Ei - de, süß - le
2.) hinnen; laß - in still die Anden - ken - le,
3.) hand; lüßst man - niß - le Anden - ken - le

dim: 
1.) nicht alle An-faucht, Lieb' und dann: So.
2.) lieb-ter, wol-lest du: dann.
3.) mich in sei-nen Güt-tern min: dan.
dim: 
Friedr. v. Hardendberg-gen:

dim:

Friedr. v. Hardenberg - gen.
Novalis.

N^o 82. Harre des Herrn.

Langsam

C. Malar.

1.) *hannu, mainu Dan lu. Jannu Tob hannu. Allab*
2.) *hannu, mainu Dan lu. Jannu Tob hannu. Allab*

Futti - 2.^a

1.) ihm zu-faf=lo, fülft uns Tod so gar. Dai immen z
2.) "

Solo final
Tutti - 2.^a

1.) zeigt, bald dem Monzen zeigt, und in seinen Säugling
2.) bringt, Gott wendet uns nicht; größer als der Hahn

1.) folgt dem Winter nach! In allen Himmeln, in allen
2.) ist die Nacht ja nicht! wenigen Jahren. Auf der

Handwritten musical score for the hymn "Nicht allein, mein Gott". The score is written on two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in a simple, clear hand. The lyrics are written below the staff, with the first line reading "1.) Nicht allein, mein Gott" and the second line reading "2.) Nicht allein, mein Gott". The second staff continues the melody, with a key signature change to one sharp (F-sharp) indicated by a sharp sign on the F line. The lyrics continue with "nicht allein, mein Gott". The score is a simple, clear representation of the hymn, suitable for a children's songbook.

1.) Nicht allein, mein Gott
2.) Nicht allein, mein Gott

M o t e t t e .

Neurig.

Gläser.

1.) Danken Dir, Gott, die Wölken, ob Danken Dir, Gott, die
2.) loben Dich, Gott, die Wölken, ob loben Dich, Gott, die

1.) Wölken. *ff* Danken Dir al-la Wöl-ken. } Dank
2.) Wölken. *ff* loben Dich al-la Wöl-ken. } "

Land bringt kein Ge-räusch. } Dank Land bringt kein Ge-
} Land. Land bringt kein Geräusch, bringt kein Ge-
mf

= *mf* } sagen uns Gott, unser Gott. } *f* sagen uns
= *mf* } sagen uns Gott, unser Gott. } *f* sagen uns

Gott, und alle Welt fröhlich ist, alle Welt fröhlich ist.

M o t t e .

Mäßig geschwind.

Bernh. Klein

[illegible]

[illegible]

N^o 85. Segen des Wortes Gottes.

Langsam.
" 4 Soli.

L. Hellwig.

Sozi.

Handwritten musical score for 'Sozi.' in G major (one sharp) and 2/4 time. The score consists of two staves. The top staff is for the vocal part, starting with a treble clef and a common time signature 'C'. The bottom staff is for the piano accompaniment, starting with a bass clef and a common time signature 'C'. The key signature has one sharp (F#). The tempo/mood is marked 'mf' (mezzo-forte). The lyrics are written below the vocal staff: 'Freilig, freilig, freilig sind die Gottesknechte können'. The music features a simple melody with eighth and quarter notes, and a piano accompaniment with chords and single notes. There are some handwritten annotations, including a 'V' above the first measure of the vocal staff and a 'V' above the first measure of the piano staff.

Freilig, freilig, freilig sind die Gottesknechte können

Sozi.

Chor.

und be-mor-mann! Du - lieg, so - lieg, fahig sind, die Gottes

Chor.

Handwritten musical score for a four-part setting of the hymn "Mont Jönnar und ba-maf-man!". The score is in G major (one sharp) and 2/4 time. It features four staves, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are in Icelandic. The score includes dynamic markings such as *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte), and performance instructions like *Soli.* (Solo) and *Chor.* (Chorus). The lyrics are: "Mont Jönnar und ba-maf-man! Þu - lig, þu - lig, þu - lig sind þin Götur Mont Jönnar und ba-maf-man! Þu - lig, þu - lig sind, þin Götur Mont Jönnar und ba-maf-man! Þu - lig, þu - lig!"

N^o 86. Chor aus der Oper: **Joseph in Egypten.**

Allegro moderato.

St: H. Měkul.

Chor der Männer.

Chor der Männer.

Tronpeten. p

Gott Erhöhet! Was an allem Misset! giebt

f p

im neuen Salzwasser dich Jauchzen! segne dein Volk, das

f

du an-leben! Auf deinen Befehl beirät man alle!

Trompeten.

Gott Herr: - re! Was am ertten Wafen! zint

imman Feldman Doß Ge: - Daß'n! jagt dein Wolt, Das

Du an: - la: - fen! Auf Daiman Dßütz brä'n'n wir al: - linn!

Chor der Frauen.

The image shows a musical score for two parts: Trompeten (Trumpets) and Chor der Männer (Men's Chorus). The Trompeten part is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The Chor der Männer part is written on a single staff with a bass clef and a key signature of one flat. Both parts are in 4/4 time. The lyrics 'Gott Herr: al!' are written below the notes. The Trompeten part starts with a rest for the first measure, followed by a half note G4, a quarter note A4, and a half note Bb4. The Chor der Männer part starts with a half note G3, a quarter note A3, and a half note Bb3. The score is for a rehearsal mark, indicated by the '1.' above the first measure of the Chor der Männer part.

Trompeten. *Gott Herr: al!*

Chor der Männer. *Gott Herr: al!* *Wachet auf*

Hörner. *Gott Herr: al!* *Was ist das*

Wachet auf dem Hügel! gib uns den Salven des Gedrängs!

Wachet auf dem Hügel! gib uns den Salven des Gedrängs!

Handwritten musical score for the song "Pagna Dein Wolt, hab di' in la: fa!". The score is written on two staves. The top staff is a treble clef and the bottom staff is a bass clef. The melody is written in the treble clef. The lyrics are written below the staves. The music is in 4/4 time, indicated by the common time signature 'C'.

Pagna Dein Wolt, hab di' in la: fa!

Pagna Dein Wolt, hab di' in la: fa!

Auf deinen Pfaden wandern wir - kein!

N^o 87. Te Deum aus der Cantate: Pfingstfeier.

Andante.

R. Sign: v. Neuhausen.

hanna Gott, die loben wir; hanna, die danken wir. Was wir
f. möglich ist: gut von Gottes Hand; himmel und himmel: hanna,
Glaubens, Dankes für die im heiligen Geist, u. möglich ist
Jesus Christ: heilig ist unser Gott, der hanna dankt;
himmel u. heilig sind wir. Es ist: hanna: heilig:
= lügen! heilig: lügen, heilig: lügen: ja! — —

Allegro maestoso.

B.

[illegible][illegible]

in den *f*

Hofst im heil'gen Lab' hymnen, in den Hofsö - fan Lab' heil'ig, imfand

Got: Lab, in den Hofsö - fan Lab' heil'ig, imfand

Got: Lab. heil'igst den hymnen, imfand

heil'igst ihn, den hymnen!

N: 89.

H y m n e .

B.

Allegro, maestoso.

Groß ist der hymnen! groß ist der hymnen! von himm'lich

Macht unzähl' - lan Lab' und Mannen! von himm'lich Macht an

Macht unzähl' lan Lab' und Mannen! von himm'lich Macht an

zähl' - lan Lab' und Mannen. Die himmel all', der himmel

zähl' lan Lab' und Mannen.

Macht, in. al. lan himm'lich

Macht, in. al. lan himm'lich

Macht, in. al. lan himm'lich

Woll' Gnad' in. himm'lich ist imfand Gott, nicht sich, nicht

zähl' zu imfand Gla - ban, die zu ihm

fließen, laßt bei - man an ja trostlos man sich

zu - fan. Dein ist die Lab', in himm'lich Macht,

f

Ein ist die *f* und ein die Macht! Mit

unerschütterlichem Vertrauen muß demüthig sich

jede Macht. - - sich jede Macht. - - muß sich vor

sich jede Macht. - - sich jede Macht muß

sei: nam Winkte bei: gan. Groß

ist dem Herrn! Groß ist dem Herrn!

N^o 90.

Gebet.

Langsam.

B.

1.) Mahn! für mich Erlös, komm, mich beizuhelfen, Deine

2.) Ist das die in der Hand jeden Morgen mir; Mahn!

1.) Liebe im Anblick mich! Gib mir die: ra: den

2.) Hüte mich: na mich! Wollt man Ge: fah: ren

1.) Du: gen und Feinden. Mahn, Mahn, ich soll' auf dich!

2.) Mein mich be: wahren.

N^o 91.

Heilig *

B. A. Weber.

Adagio.

Sanctus, sanctus Dominus De: us Sa: ba: oth!

heilig heilig, heilig der Herr Gott Za: ba: oth!

Ple: ni sunt co: li et terra majes: ta: tis

himel und Erde von Tausend Tausend Macht und

* Zu Schiller's *Der Gang nach dem Eisenhammer*:
II. Theil. 9. Scene.

min - der - baum, sein O-Ton soll Luft ist in - der - baum.

Alte in brandet Horn' und lindert O-Ton, sein O-Ton ist

Lied - fern für das ganz, und Al - les hat von:

be - hand lüchzt, man durch das All sein O - Ton, man lüchzt.

Nº 94. Die Morgenröthe.

Sangsam. (Morgengesang) von Ehrenberg.

1.) Wie lieblich winkt sie mir der süßste Morgenröthe! Du
 2.) Du fohst mich, mein Jagdpuhl, all in der Abendstunde mein
 3.) Wie zärtlich kühnt der Tag! Ich athme süßere Lüfte! Du
 4.) Du mein unglaube Puhl! Sind dich in meine Pulo, und

1.) Befallen wirft man ihn zu: ruck! Hin! Schon bist du, Na tun!
2.) Glaube zu: Himm, von dir hat. Malt, mach, als ich warst, und,
3.) Werd' singt mir sein Loblied neu. Ich Himm, jauchzend ein,
4.) zu: zu mir dan Mag zu dir. Dank' mich, du, deine Kraft,

1.) Oh Gott, von dem ich lebe, für ii = befreit mich mit Geist!

2.) Hast du im Elend gefunden, mit dem im Geist ich noch dich traut.

3.) und mein, mein Schmandel, heil'ig, Gott, mein Dank zu dir an Gott.

4.) in dem ich begehrt habe, dass, Markan' hab' Geduld mit mir.

Fin ii = befreit mich mit Geist!

Nº95. A b e n d l i e d.

Joh. Amad. Naumann.

Langsam.

Langsam.

1) Wiederum hat sich die Nacht umarmungsbahn;
wiederum ein Tag vollbracht von dem Leben. Leben.

2) Trübsal blickt in der Finsternis der mit seinen Händen
half er sich: mit wieder blickt seinen Geist vollendend.

3) immer mehr adler sein immer hat sie wieder;
hat sie mehr immer mehr in der Finsternis.

1.) O, wie bist Du, Nacht, so schön, freundlich gegen Mir: du
2.) Sozgehalt ich Dir Du: so süß, das die milde Don: ne
3.) Das ist Dir in Hil: len Nacht freundlich und in Verband,

Ofter, bald bringt sie dich zum Ansehen, bald führt sie dich
 blühenden Gärten, die Glocken der Dörfer aufhallen, von
 - tunden an quirlenden Auf, und länfende Stunden, sie
 malten dem pfützenden Tische um zu. Das Land umher
 läßt die Gefilde, in Dämmern badet die Natur, die
 Lüfte umgeben mit Mildem an: fahst du die blühenden

Stern. So müßig so leicht, so labend dich, wie ein
 die so süß, so süß, mein Abend so müßig, wie ein
 mir, so müßig, so leicht, so leicht, so labend, so
 labend, wie ein, wie ein, wie ein, wie ein, wie ein, wie ein
 leicht, so leicht, so leicht, so leicht, so leicht, so leicht
 mir, an: fahst du die blühenden, wie ein, wie ein, wie ein, wie ein
 e ritard: poco a poco dim.

Schwabe.

Nº 98. Chor aus der Oper: Das unterbrochene Opferfest.

Allegretto non troppo. (Loblied an die Sonne.)

P. v. Winter.

Dein glänzt die goldne Sonne, wann schau' ich dich an, so
 hast, wie zu neuen Morgen die ganze Welt erwacht. Sei
 ihm klaren Tages juchzt all das Lobgesang! Ihr juchzt ihm
 Luthen heime den Hölzeln buntan Son! Ihr juchzt ihm
 Solo.
 Luthen heime den Hölzeln buntan Son. Die Lüfte der Dämmerung
 Solo.
 Dämmerung zum Dais, mild zu sein; ihm Nacht befeuchtet Luthen,
 Solo.

Die mit Ost anfangen, ihm Nacht befeuchtet Luthen, die
 Chor.
 mit Ost anfangen. Erleuchtet in ihrem Glanz, ihm
 Chor.
 Luthen all! Erleuchtet, ihm Luthen all!
 Mit Lobgesang in. Ganze befeuchtet den Gott mit Nacht,
 Solo.
 Erleuchtet, erleuchtet, erleuchtet, erleuchtet, erleuchtet, erleuchtet,
 Solo.
 Luthen all! Erleuchtet, ihm Luthen all! Erleuchtet, ihm Luthen all!
 Solo.
 Luthen all! Erleuchtet, ihm Luthen all! Erleuchtet, ihm Luthen all!
 Solo.
 Luthen all! Erleuchtet, ihm Luthen all! Erleuchtet, ihm Luthen all!
 Solo.

gibst du Gott nit Dank, du Gott nit Dank, du Gott nit Dank.

No. 99. Romance *

Andante. *Mehül.*

1) Ich war Jüngling noch ein Felsman, niemand zählte, kaum ich mir,
und ich träumte nicht Ge-fahren, folgten meine Banden dir.

2) Wo drei Felsman ein Sam-sten-fan, lag ich im Gebat von Gott;
du ba-gamst, ich war-ga-fan, meine Banden schloß Gott.

3) Eudlich wand ich auf-ga-go-gan, ich war schon dem Tode nah;
Dank und Gold hat ich-ban-mo-gan, Blasen fändeln man an da;

1) Dieser gab uns fette Weiden, sie gaben uns einen Stamm.

2) Eine Gnade war da-naben, da ein man fand, man mich.

3) Ein man wand ich singe-gaben; ginnig fälschen sie das Gold.

1) Niemand hat ich mal zu Leid, u. man schenkte mir ein Lamm.

2) Auf, ich dank' davon mit Gaben, sie man fand, u. schenkte mir.

3) meine Felsman Marmelade hat, ich fand, und ein Lamm.

* Aus der Oper: Joseph in Egypten.

1) niemand hat ich mal zu Leid, u. man schenkte mir ein Lamm.

2) Auf, ich dank' davon mit Gaben, sie man fand, u. schenkte mir.

3) meine Felsman Marmelade hat, ich fand, und ein Lamm.

No. 100. Chor aus der Oper: Idomeneus.

Andantino. *Mozart.*

Reich sind Mann und Weib. Da, allab gibt Müß dem

hungen, al: lob. al: lob, allab gibt

Müß dem hungen, laßt uns die Augen lieb: an, die

laßt uns die An: gen

Sieht, wird glücklich sein die Lust - wird glücklich

laßt uns die An: gen

laßt uns die An: gen liebbar, die Augen

lied. ten.

lied. ten. Die Fahrt, die Fahrt, die Fahrt wird glücklich
lied. ten. fein, die Fahrt wird glücklich fein, die Fahrt wird
glücklich fein, die Fahrt wird glücklich fein.

Nº 101. Ermunterung zur Arbeit.*

Allegro non troppo.

Auber.

1.) Laufst du nicht, mein Armer, dich zum Arbeit
2.) Laufst du nicht, mein Armer, dich zum Arbeit, so
1.) Hast du nicht, mein Armer, dich zum Arbeit, so
2.) Hast du nicht, mein Armer, dich zum Arbeit, so

* Aus der Oper: Der Maurer u. Schlosser.

1.) Abend ist das Licht, so weißt du, das Licht, so weißt du.
2.) Ist, wenn man nicht bei einem Pfand, so weißt du, das Licht, so weißt du.

Soli - vom Chor wiederholt.

1.) So, Arbeit allein will nicht so sagen, das Licht, so weißt du.
2.) So, Pfand allein will nicht so sagen, das Licht, so weißt du.

allin will nicht so:

1.) In diesem Augenblick, das Licht, so weißt du.
2.) Ist, wenn man nicht bei einem Pfand, so weißt du, das Licht, so weißt du.

allin will nicht so:

1.) In diesem Augenblick, das Licht, so weißt du.
2.) Ist, wenn man nicht bei einem Pfand, so weißt du, das Licht, so weißt du.

allin will nicht so:

1.) In diesem Augenblick, das Licht, so weißt du.
2.) Ist, wenn man nicht bei einem Pfand, so weißt du, das Licht, so weißt du.

1. sind die Feinde nah, immer sind die Feinde nah.
2. sind die Feinde nah, immer sind die Feinde nah.

N^o 102. Waterlandslied.

Allegro moderato.

Donizetti.

1.) Heil dir, mein Vaterland! Land heiliger Thron;
2.) Heil dir, o Rheinland, Land heiliger Thron!

1.) Dieß parat hand u. hand immer, nicht Noth. Heil dir, mein
2.) Dieß parat Gottes hand, gibt Glück u. Frieden. Heil dir, o

1.) Vaterland, Land heiliger Thron! Dieß parat hand u. hand,
2.) Rheinland! Land heiliger Thron! Dieß parat Gottes hand!

1.) mein Vaterland! Heil dir, Vaterland, vom Rhein bis zum
2.) Heil dir, Vaterland, vom Rhein bis zum

1.) Rheinland! Land heiliger Thron! Dieß parat hand u. hand,
2.) Rheinland! Land heiliger Thron! Dieß parat Gottes hand!

1.) Heil dir, mein Vaterland! Land heiliger Thron;
2.) Heil dir, o Rheinland, Land heiliger Thron!

1.) Rheinland! Land heiliger Thron! Dieß parat hand u. hand,
2.) Rheinland! Land heiliger Thron! Dieß parat Gottes hand!

1.) Vaterland, Land heiliger Thron! Dieß parat hand u. hand,
2.) Rheinland! Land heiliger Thron! Dieß parat Gottes hand!

1.) mein Vaterland! Heil dir, Vaterland, vom Rhein bis zum
2.) Heil dir, Vaterland, vom Rhein bis zum

laba joß, das Nachtland la: bi joß!

N^o 103. Abendlied.

Andante: (Serenade von Herold.) *

Sop. u. Alt. p.
Tenor I. u. II.
Bass. p.

Du bist ab, wenn das Abend: roth durch's tiefe Thannland kauft;

mein Dank so froh dem lieben Gott, dem ab so schön gemacht.

mf

Du bist ab, wenn der Abend: thau am klaren Himmel glänzt,

mein Dank so ganz dem Gott, der himmel, der ist mit Rosenkranz.

* Aus der Oper: Zampa. (Fest unterlegt.)

Und wenn der Tag wohlbeist, mit Gott, dem ist ab, wohl zu Nacht, und, mein.

mal so schön u. wohlglücklich, das Abends Glück, so schön u.

schön glänzt ihm das Abends Glück
wohl glänzt ihm das Abends Glück, so schön das Abends Glück.

N^o 104. Des Sommers letzte Rose.

Larghetto.

Deutsches Volkslied.

1.) Letzte Ro - se - wir magst du so ein sam sein blühen? Deine
2.) Wann blühest du so heutig im Garten al: kein? sollst du
* Du bist so gar so schön, die Ro - se an: blühe, ab

1.) Schändlichen Dornstamm sind längst schon längst da: für dein Lie -
2.) So mit dem Dornstamm, im Tod man: nicht sein. Dornstamm glück:
Hast du die Zukunft im freundli: chen Grün, ab flut.

* Text aus Flotow's Oper: Martha.

1.) So lauchst du dich mit la: benden Luft, keine Blätterchen mehr
2.) ich, o Rosa, vom Thau die ich ab, sollst mich nicht um
- trau die Blätter in fe: lichen Luft, den Matten an:

1.) flattern in die: nigen Luft.
2.) hängen, mit mir nicht im
- labat bal: fa: nigen Luft, den Matten an.

1.)
2.) hängen, mit mir nicht im Grab.
- labat bal: fa: nigen Luft.

N°105. Hymne an die Nacht.

Sehr langsam mit Ausdruck. *Andante* aus der Sonate Op. 57.
Von L. v. Beethoven.

1.) Heil'ge Nacht, o wie: so die himmelsfernen in
2.) hängen: so: na und tief, was zu mir ganz die Luft.

1.) Die Nacht! bring' den Namen: fügen dich, golda
2.) = 4a Jan und die himmels: fer: na: Die, und den

1.) Lächel' feinem Bismarck: hall schon sangst du die Nacht,
2.) Lieber Mann: man. Glüh, mir, ich goldener Mann,

1.) zürst aus blauen Fern: na: Mächte zu nicht so
2.) münd' aus blauen Fern: na:

1.) zürst fließt himmelsmünd! münd!
2.)

N°106. Das stille Thal.

Andante.

Volkswiese.

1.) Im schönsten Wiesengrunde ist mein heimlich Haus, da
2.) Muß ich den Thal jetzt wieder, so all die Luft ist Klang, das
3.) Thau' ist - in Thal Grunde, willig begnaden sein; singt

1.) zög' ich manchen Thau' in's Thal für: mich, mein stiller Thalgründel
2.) ist mein sanfter Leid, mein letzter Gang.
3.) mir zum letzten Thau' beim Abendstern: die, o stiller Thalgründel
Sich, mein

0.

1) Aufstandmal. Da zog ich manche Pflanze in's Gras hin-aus.
2) " " Das ist mein sonderb's Laiden, mein letzter Gang.
3) letzter Mal' hingst' mir zum letzten Pflanz' beim Abendpfad.

№107. Abschied vom Walde.

Mäßig bewegt.

Boltzweise

[illegible]

1. Die drei kleinen Mäuse sind so bald, da, da, da. Mir ist das
 2. Glück, dass ich so lange lebe, da, da, da. Mir ist das
 3. Glück, dass ich so lange lebe, da, da, da. Mir ist das

Handwritten musical score for the hymn "Gott, der dich erlöst". The score is written on two staves, Treble and Bass clef. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The tempo/mood is marked "Cresc.". The lyrics are written below the staves, with three verses indicated by numbers 1, 2, and 3. The lyrics are in German.

Lyrics:

- 1.) Gott, der dich erlöst. Erhöhet, dich, nicht: Die pflichtige nimmst
- 2.) Erhöhet, dich, nicht: Die pflichtige nimmst
- 3.) nicht zu viel Zeit, ja: Dank ist in Freundschaft

Solo.

1. *u. = Du, u. = Du, Du* *liebster Jüngling = wald, u. =*
 2. *liebster Malter = grün, u. =*

Solo.

[illegible]

N^o 108. Weihelied.

Moderato.

Mozart

1.) Lär: Du, weilt die hand zum Linder! Die: ja
2.) Freil und Dank dem Mal. an weitem, Du die
3.) Ihn, auf die: Ihn Name die Laster, Manfhar

1.) flö - na Sai - na Hin - da fä - und lin zu
2.) gan - gan, Ina Dia Gai - lin ein a - mig
3.) all' in Of und Ma - mig im Dü - Tan

[illegible]

Handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Tenor) and piano accompaniment. The score is for a hymn titled "Hilff, o Gott, dem Königs Knecht". The lyrics are in German. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. The piano part features a simple harmonic accompaniment. The vocal parts are written in a clear, legible hand. The score includes a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 4/4. The lyrics are: 1.) Hilff, o Gott, dem Königs Knecht, in der Noth, dich zu mir, 2.) Hilf, o Gott, dem Königs Knecht, in der Noth, dich zu mir, 3.) Gott und Menschen ganzlich lieben, das sei unser. The score is marked with "poco cresc." and "cresc.".

1) Ist nicht schön, daß man n - nig ist nicht schön!
 2) Ich dan - ke, für die göt - te - lich - en Ge - n - üß!
 3) So - brennend, daß für die so - brennend!

Nº 109. Die Schweizerheimat.

Einfach und ruhig.

J. Haydn.

1) Heimat, Heimat in dem All - ab, in dem All - ab in dem Welt,
 2) Schweizer - an - gen, Schweizer - an - gen, Schweizer - an - gen in dem Welt,
 3) Ein - z - le in der Welt in der Welt in der Welt in der Welt!

1) man für das zu sehen in der Welt in der Welt in der Welt!
 2) soll in der Welt in der Welt in der Welt in der Welt!
 3) man für das zu sehen in der Welt in der Welt in der Welt!

1) Die in der Welt in der Welt in der Welt in der Welt!
 2) und in der Welt in der Welt in der Welt in der Welt!
 3) Die in der Welt in der Welt in der Welt in der Welt!

1) Heimat, Heimat in dem All - ab, in dem All - ab in dem Welt.
 2) Schweizer - an - gen, Schweizer - an - gen, Schweizer - an - gen in dem Welt.
 3) Die in der Welt in der Welt in der Welt in der Welt!

1. mal Solo - p. 2. mal Tutti f.

3. n. g.

Fr. Silcher.

1) Ich weiß nicht, was soll es be - deuten das ich so
 2) Die schön - ste Sing - lein sitzst dort o - ber
 3) Du bist in der Welt in der Welt in der Welt!

1) Ich weiß nicht, was soll es be - deuten das ich so
 2) Die schön - ste Sing - lein sitzst dort o - ber
 3) Du bist in der Welt in der Welt in der Welt!

1) Ich weiß nicht, was soll es be - deuten das ich so
 2) Die schön - ste Sing - lein sitzst dort o - ber
 3) Du bist in der Welt in der Welt in der Welt!

1) Ich weiß nicht, was soll es be - deuten das ich so
 2) Die schön - ste Sing - lein sitzst dort o - ber
 3) Du bist in der Welt in der Welt in der Welt!

1) Ich weiß nicht, was soll es be - deuten das ich so
 2) Die schön - ste Sing - lein sitzst dort o - ber
 3) Du bist in der Welt in der Welt in der Welt!

Der Schweizer.

Silcher.

1.) Zu Pfaffenberg auf dem Pfaffen, da ging' ich ein - den
2.) Ein Hund' moß in den Pfaffen für so - den mich ge -
3.) Ein' Mönch' im Jahr' Uff' Hallen mich' noch' d' Angi -
4.) Ein' Länd' all - zu - mal, fühl' fast ich mich' zum Länd'.

1.) mir: Das' Pfaffen' fühl' ich' da' ich' moß' an' ihm - man' ich
2.) - bruch' (r) für' fühl' mich' gleich' von' das' häng' man' häng' mich
3.) - man' (r) ich' soll' da' bitt' im' Bar - don. in
4.) - mal! (r) den' häng' sich' ist' doch' ein' Pfaffen' da' man, das

1.) Nothland' muß' ich' fühl' im' Pfaffen: das' ging' nicht' an!
2.) Gott, für' fühl' mich' im' Pfaffen' auf' mit' mich' ist' ich
3.) ich' bitt' im' Pfaffen' doch' mich' noch' das' mich' ich' fühl'.
4.) Pfaffen' fühl' mich' das' ich' an' fühl' das' Pfaffen' ich' an!

N^o 112.

Der Soldat.

Im Zeitmaß des Trauermarsches.

Silcher.

1.) Ich' fühl' mich' im' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich
2.) Ich' fühl' in' das' Pfaffen' mich' fühl' mich' noch' das' mich' ich
3.) Mich' fühl' mich' zum' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich
4.) Ich' fühl' in' das' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich

1.) Ich' fühl' mich' im' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich
2.) Ich' fühl' in' das' Pfaffen' mich' fühl' mich' noch' das' mich' ich
3.) Mich' fühl' mich' zum' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich
4.) Ich' fühl' in' das' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich

1.) bitt' mich' das' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich
2.) ich' fühl' in' das' Pfaffen' mich' fühl' mich' noch' das' mich' ich
3.) Gott' in' das' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich
4.) ich' fühl' in' das' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich

ANHANG.

N^o 113.

Grabesruhe.

Naumann.

1.) Ich' fühl' mich' im' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich
2.) Ich' fühl' in' das' Pfaffen' mich' fühl' mich' noch' das' mich' ich
3.) Mich' fühl' mich' zum' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich

1.) fühl' : fühl' in' das' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich
2.) fühl' : fühl' in' das' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich
3.) fühl' : fühl' in' das' Pfaffen' fühl' mich' noch' das' mich' ich

1) al - la mit uns ein, pfliemen al - la mit uns ein.
 2) fühl lob dich und halt, liegen fühlst dich und halt.
 3) Sei uns Hil - fe Du, mich in deine Hil - fe Du.

Nr 114. II Gesänge für Schul-Prüfungen.

Gemäßigt. Solo.

1) Nach deinem Willen, Gott, sind wir bestimmt zum Fleiß und
 2) Die Jugend ist die Zeit der Tat, das Alter ruhet

1) Ja - du, du willst es, daß wir Alle sein ein - und -
 2) Sündst. Man ja - ne nicht be - nützt hat, daß Götter

Tutti.
 1) mühsam werden. Gib uns Hand und Fuß und Macht
 2) wird zu nicht. Das Fleiß befohlen ist, die Mühsamkeit, das

1) Auch und hat es mit - teilst du uns, was uns zu -
 2) die werden in die - zeit dich Gott nicht werden

1) büh - net, zu ihm was uns zu - büh - net.
 2) ja - bar, kann

2) Gott nicht werden zu - bar.

Nr 115.

Gemächlich.

Hach.

Zu dir, Gott, im nach dem Leben, zu dir flieh, mein All.

gütigen! laß, in gedank der Freiheit, im nach dem Leben

im nach dem Leben, im nach dem Leben, im nach dem Leben. Ja,

ja - du, du, im nach dem Leben, im nach dem Leben, im nach dem Leben

[illegible]

158.

nimmt von mir an: füllt, daß in dem Flusse der Gnade füllt, den

Fluss der Gnade: ja. füllt, das lof-ung nimmt von mir an: füllt, den lofung nimmt man

nung

den, von dem an: füllt.

Inhaltsverzeichnis

des zweiten Theils.

Anfangsworte der Lieder.	Nro	Seite	Dichter	Componist.
Ado, die haben Lammwolle pp	107	150	—	Esser.
Aller, was Du hast pp	80	115	Bärde	Reichardt
Allmächtiger, der im Himmel pp	96	134	—	Auber
Erleiden, nicht die Hand zum Leiden pp	108	151	—	Mozart
Die ganze Welt ist voll der Lammwolle pp	84	119	—	Klein.
Du bist die Sonne im Himmel pp	97	135	Schwabe	B.
Ich dank dir, Gott! die Welt pp	83	118	—	Gläser
Lammwolle zum neuen Leben pp	69	100	—	Mozart
Es ist bestimmt in Gottes Rath pp	92	130	Reichardt	Mendels.
Es ist die Sonne die dir den Tag pp	73	106	Spitta	Mendels.
Es ist bei der ersten Lammwolle pp	112	154	—	Silcher
Gott ist mein Kind pp	67	97	Gellert	Beethoven
Gott ist mein! Alles ist mein pp	86	121	Duval	Méhul
Groß ist die Sonne! von der Sonne pp	71	103	—	Bach
Groß ist die Sonne! von der Sonne pp	89	126	—	B.
Groß ist die Sonne! von der Sonne pp	82	117	—	Malan

Anfangsworte der Lieder.	N ^{ro}	Seite	Dichter.	Componist.
Heil dir, mein Vaterland! ..	102	144	—	Donizetti
Heil'ge Nacht, o gib' du dir ..	105	148	—	Beethoven
Heilig, heilig ..	91	129	—	Weber-B.A.
Heimat, Heimat über all' ..	109	152	Hoffmann u. Fallweide	Haydn J.
Herr, auf den wir hoffen ..	70	101	—	Mozart
Herr Gott! dich loben wir ..	87	123	—	Neukomm
Ihr schönsten Wintermunde ..	106	149	—	—
Ist man Jüngling noch zu Gassen ..	99	140	Duval	Méhul.
Ist nicht mehr, was soll es bedeuten ..	110	153	Heine	Silcher.
Lied' dir, die Welt zu dir ..	68	98	—	Beethoven
Lied' dir, wie magst du so sein ..	104	147	—	—
Lied' dir, wie magst du so sein ..	101	142	—	Auber.
Nach Tränen Willen, Gott! sind wir ..	114	156	—	B.
O Allmächtiger! ..	79	114	—	—
Ob der Dänen Mägen ..	78	113	Bachmann	Nägeli
O du Heiliger ..	79	114	—	—
O großer Gott ..	74	107	Collins	Stadler
O sanctissima etc.	79	114	—	—
Parade in. Aufhebung ..	77	111	—	Rinok.
Reich ist das Land der Blumen ..	113	155	—	Naumann
Reich sind Meer u. Wälder ..	100	141	—	Mozart
Sanctus ..	91	129	—	Weber-B.A.
Sieh' glänzt die goldne Sonne ..	98	138	—	Winter.
Sieh' ist ab, wenn das Abendrot ..	103	146	—	Herold
Sieh, wo kommt die Sonne ..	75	108	—	Händel
Sieh' sind, die Gottes Wort ..	85	120	—	Hollwig
Sieh' sind, die Gottes Wort ..	75	109	—	Händel
Sieh' sind, die Gottes Wort ..	90	129	—	B.
Sieh' sind, die Gottes Wort ..	76	110	—	Händel
Sieh' sind, die Gottes Wort ..	81	116	—	Breiden- stein.
Sieh' sind, die Gottes Wort ..	95	133	—	Naumann
Sieh' sind, die Gottes Wort ..	94	132	Weisse	Ehrenberg
Sieh' sind, die Gottes Wort ..	88	124	—	B.
Sieh' sind, die Gottes Wort ..	115	157	—	B.
Sieh' sind, die Gottes Wort ..	72	104	de la Motte Fouquet	Fesca.
Sieh' sind, die Gottes Wort ..	111	154	—	—
Sieh' sind, die Gottes Wort ..	93	131	—	Beethoven.